Gemeindebrief Mai 2015



Quelle Foto: Gaby Stein / pixelio.de

Monatsspruch Mai 2015: Alles vermag ich durch ihn, der mir Kraft gibt. Philipper 4,13



Andacht

Liebe Gemeindeglieder und Freunde der Georgengemeinde,



endlich ist Frühling. Warme
Tage. Sonnenschein. Es ist
länger hell am
Abend. Es grünt
und blüht. Vieles geht mir bei

Sonnenschein leichter von der Hand. Es ist schon eigenartig, wie sehr Dinge von außen uns Menschen beeinträchtigen können. In vielen Bereichen wirdvon Ganzheitlichkeit gesprochen. Gemeint ist damit, den gesamten Menschen in den Blick zu nehmen und alles, was auf einen Menschen Einfluss nimmt.

Deutlich wird das z.B., wenn Sie einmal in ein modernes Krankenhaus schauen. Gerade bei uns in Glauchau ist da in den letzten Jahren sehr viel passiert. Die Zimmer sind nicht mehr nur weiß. Warme Farbtöne haben Einzug gehalten. Es gibt gemütliche Sitzecken, eine Cafeteria, Dazu manchmal Musik in der Rotunde. Und im Normalfall sind die Zimmer nur noch mit zwei, maximal drei Betten belegt. Ein gutes Umfeld verbessert die Erfolgsaussichten einer Therapie, Ganzheitlichkeit eben, In der Pfingstgeschichte lässt sich die Gesamtsituation der Jünger nach der Himmelfahrt Christi mit einem einfachen Wort beschreiben: Ernüchternd. Da war einerseits der Abschied des Auferstandenen, aufgefahren in den Himmel. Und auf der anderen Seite war da die unklare Verheißung. "Ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen und werdet meine Zeugen sein." (Apg 1,14) Was hatte das zu hedeuten?

So saßen die Jünger und andere Anhänger Jesu Tag für Tag in einem "Obergemach" eines Jerusalemer Hauses beieinander, beteten und warteten darauf, was geschehen würde. Am Pfingsttag war es dann soweit: Die Jünger wurden von der Kraft des Heiligen Geistes ergriffen. Ein Brausen vom Himmel, Zungen, zerteilt wie von Feuer, Gottes Heiliger Geist erfüllte das Haus. Die Jünger verließen die gewohnten vier Wände, gingen hinaus und predigten den Menschen von Jesus Christus, dem Gekreuzigten und Auferstandenen. Ganzheitlich ergriffen, keine Lippenbekenntnisse, keine Tradition, keine fromme Übung: Nein, vom Geist ergriffen zu sein heißt, sein ganzes Leben in den Machtbereich Jesu Christi zu stellen und seine Botschaft hineinzutragen in unsere Welt, in meine Welt, in der ich lebe.

Der Apostel Paulus, der dieses Ergriffensein gespürt und erlebt hat, schreibt einmal an die Christen in Philippi:

"Alles vermag ich durch ihn, der mir Kraft gibt." (Phil 4,13)

Dabei ist Paulus kein Übermensch, dem nichts und niemand etwas anhaben kann. Auch er hat Stärken und Schwächen. Gesundheitlich ist er angeschlagen. Er selbst schreibt von einer Krankheit, die ihn in seinem Leben begleitet. Doch trotz aller Einschränkungen und Anfeindungen findet er Kraft und Stärkung bei Jesus Christus. Ihm vertraut er sich in allen Lebenslagen an. So empfängt er die Kraft des Heiligen Geistes, die ihn in allen Bereichen seines Lebens trägt. Ganzheitlich.

In diesem Monat feiern wir das Pfingstfest, Ausgießung des Heiligen Geistes, Geburtstag der Kirche.

Ich wünsche Ihnen, auch im Namen aller Mitarbeitenden und des Kirchenvorstandes, dass Sie diese verheißene Kraft des Heiligen Geistes in allen Bereichen Ihres Lebens spüren. So geht manches viel leichter von der Hand, unabhängig von der Jahreszeit.

Ihr Pfarrer





KIRCHE SIND WIR

Gemeinsamer Vormittag aller Kirchenvorstände unseres Schwesterkirchverbandes



Am Sonnabend, den 21. März 2015, trafen sich die Mitglieder der vier Kirchenvorstände unseres Schwesterkirchverbandes zum ersten Mal, um sich besser kennenzulernen und gemeinsame Schwerpunkte der Gemeindearbeit in den nächsten Jahren herauszuarbeiten. Nach einer Andacht stand das bessere Kennenlernen im Mittelpunkt. Dabei gab es überraschende Entdeckungen, z.B. dass viele Vorstandsmitglieder dieses Amt zum ersten Mal übernommen haben oder dass erstaunlich viele Mitglieder nicht aus ihren Gemeinden stammen, sondern in der Vergangenheit zugezogen sind.



Danach schauten wir auf die Entwicklungen der letzten beiden Jahrzehnte. Hat die Zahl der Gemeindeglieder dramatisch abgenommen, so ist die Anzahl der Gottesdienstteilnehmer nahezu konstant geblieben, was letztlich prozentual gesehen einen nicht unerheblichen Zuwachs bedeutet. Ebenso erreichen wir mit Familiengottesdiensten sehr viele Menschen. Gleichzeitig werden gemeinsame Veranstaltungen im Schwesterkirchverband überwiegend als positiv erlebt, wenngleich darauf zu achten ist, die besonderen Verhältnisse und individuellen Traditionen jeder Gemeinde zu achten und zu pflegen.



Nach einem Austausch wurde dann in kleineren Gruppen an der Fragestellung gearbeitet, an welchen Stellen in Zukunft Zusammenarbeit wichtig sein wird, wo aber auch deren Grenzen liegen.

Daraus ergaben sich dann drei Schwerpunkte, mit denen sich kleinere Gruppen bei weiteren Treffen beschäftigen werden: Gemeindeaufbau, Gottesdienst und Struktur.
Ein weiteres Treffen aller KV-Mitglieder wurde für den 08. Juni vereinbart, bei dem erste Ergebnisse aus den Gruppen vorgestellt werden sollen. Außerdem werden wir im nächsten Jahr zu einer gemeinsamen KV-Rüstzeit fahren. Das gemeinsame Mittagessen schloss den arbeitsreichen und produktiven Vormittag ab.

Rüstzeit in Herrnhut

Gemeinderüstzeit in Herrnhut gemeinsam mit der Landeskirchlichen Gemeinschaft mit dem Thema: "Jesu, geh voran..."

Unter diesem Motto stand unsere Gemeinderüstzeit vom 09. – 12. April in Herrnhut in der Oberlausitz. Der Texter des gleichnamigen Liedes, Nikolaus Ludwig Graf von Zinzendorf, sollte uns dabei mit seiner Biographie begleiten.



An den Vormittagen hatten die Kinder ihr eigenes Programm. So führte die Gästepfarrerin von Herrnhut unsere große Kinderschar durch die Straßen des kleinen Städtchens bis hin zur Kirche, natürlich mit kleinen Umwegen. Spielerisch brachte sie das Leben des kleinen Lutz (so wurde Zinzendorf als Kind genannt) und das Wirken des erwachsenen Grafen den Kindern nahe, ohne dass es langwei-



lig wurde.

Natürlich bekamen die Erwachsenen dasselbe "Informationspaket", nur etwas anders verpackt.

Es gab aber nicht nur viele Informationen über Zinzendorf und die Entstehung von Brüdergemeine und Herrnhut. Wir haben auch viel gesehen. Vom jahrhundertealten Gottesacker über das liebevoll restaurierte Schloss Zinzendorfs bis hin zur Sternenmanufaktur, wo wir die Frauen bei ihrer nicht beneidenswerten Arbeit des Sternenbastelns bewundern konnten. Immerhin sind in diesem



Betrieb 90 Mitarbeiter beschäftigt. Abgerundet wurden die Abende mit gemütlichem Zusammensein, guten Gesprächen, Musik und viel Spaß. Meist wurde es recht spät, woran man erkennen kann, wie schön es war.

Kurzum, es war ein gutes Miteinander. Wir freuen uns schon darauf, wenn es wieder heißt: Kirchgemeinde St. Georgen und Landeskirchliche Gemeinschaft fahren zur Rüstzeit. Ein herzliches Dankeschön an alle, die an der Organisation und Vorbereitung mitgewirkt haben. Danke für eure Mühe – es hat sich gelohnt.

Thomas Irmer

Rüstzeit in Herrnhut



Hilfe für Äthiopien

Decken für Frauen und Kinder in äthiopischen Gefängnissen

Bericht von Pfarrer Frankes Äthiopienreise

Die Hälfte der Weihnachtskollekten wurden in Gesau, Dennheritz und Niederschindmaas für Decken in äthiopischen Gefängnissen gesammelt, die Gemeinde Grumbach hat sich angeschlossen und die Abschlusskollekte der diesjährigen Allianzgebetswoche wurde ebenfalls für diesen Zweck gesammelt.

Auch einige Einzelspender beteiligten sich, so dass ein Betrag von ca. 4700 € zusammen kam. Unser Äthiopienhilfeverein hat diesen Betrag noch aufgerundet.

Im Januar war ich wieder in Äthiopien und Teil meiner Reise war der Besuch in 5 äthiopischen Gefängnissen. Besonders bin ich immer wieder von der Situation der Frauen berührt. Viele von ihnen leben z.T. mit ihren Kindern im Gefängnis und viele haben keine Decken.

Ich hatte gehofft, den Frauen in 3 Gefängnissen Decken für sich und



ihre Kinder bringen zu können. Wir haben auf unserer Reise dann die

wunderbare Deckenvermehrung erlebt. Da wir die Decken direkt vom Hersteller beziehen konnten, war es möglich, nicht nur 200, sondern 325 Decken zu kaufen.



Der günstige Preis ermöglichte es uns, jeder Frau in einem weiteren Gefängnis eine Decke zu schenken. Dort war es besonders nötig, weil der Ort relativ hoch liegt und die Nächte z.T. kalt sind.

Es war auch gut, dass wir die Decken noch vor der jetzt beginnenden Regenzeit bringen konnten.

Für mich war es sehr beeindruckend, zu erleben, wie sehr man sich über eine Decke freuen kann. In einem Gefängnis legten sich die Frauen die Decken um und begannen zu tanzen. Allen Spendern sei auf diesem Weg herzlich gedankt.

Pfarrer Franke berichtet über seine letzten beiden Reisen:

in Gesau (Gemeindezentrum Hofeweg 2) am Dienstag, 28.4. um 19:30 Uhr

Dennheritz: Gemeindezentrum (Feuerwehr) Mittwoch 6.5. um 19:30 Uhr Pfr. Matthias Franke

Unsere Kirchgemeinde auf einen Klick: www.georgenkirche-glauchau.de

Treffpunkt Glaube und Gemeinschaft

Andachten und Gottesdienste

Senioren- und Pflegeheime:

Wettiner Str.:	Di 12. + 26. 05.	10:00 Uhr
Heinrichshof:	Di 05. + Do 28.05.	10:00 Uhr
Bürgerheim:	Mi 13.05.	15:15 Uhr
Felicitas:	Di 19.05.	09:30 Uhr
Am Lehngrund:	Do 07.05.	15:15 Uhr
Friedenshöhe:	Do 21.05.	15:30 Uhr
Krankenhaus Glaucha	16:30 Uhr	

Kirchliche Werke

Krabbelkreis:	Mi	20.05.	09:00 Uhr
Mütterkreis:	Мо	11.05.	18:00 Uhr
Frauendienst:	Di	12.05.	15:00 Uhr
Besuchsdienst:	Di	im Juni	09:30 Uhr
Gebet für die Stadt:	Мо	18.05.	19:30 Uhr
"65+ ":	Do	28.05.	14:00 Uhr
Bibelstunde in Landesk Gem.:	Di	12./ 19. + 26.05.	19:00 Uhr
Männertreff in Luther:	Mi	27.05.	19:30 Uhr

Hauskreise: Ansprechpartner: Christian Rausch (Tel. 76481) Tom Rudolph (Tel. 788430)

Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Kinderkirche - "Ichthylinos" (Kirchplatz 7):
KI. 1-6: Sa 09.05. + 30.05. 09:30 - 12:30 Uhr

Konfirmandenunterricht (Kirchplatz 5):

KI. 7: Mo 15:45 - 17:15 Uhr

Junge Gemeinde "Ichthys" (Kirchplatz 7): Di 19:00 Uhr

Kirchenmusik

Spatzenchor:Do 15:00 UhrKurrende:Do 16:00 UhrChor:Mi 19:30 UhrBläserchor:Do 19:30 UhrGospelchor:Fr 17:00 UhrMusizierkreis:Di 18:15 Uhr

Oratorienchor: Montag, 19:30 Uhr (nach Probenplan) **Ephoralchor:** Freitag, 19:30 Uhr (nach Probenplan)

www.Kirchenmusik-glauchau.de

Gottesdienste im Schwesterkirchverband

Sonntag, 03. Mai Kantate

9:00 Uhr Schlunzig *Präd.A. Mühler* **10:00 Uhr Luther** Festgottesdienst der Schwesterkirchgemein-

den mit Erstabendmahl der Konfirmierten, mit Kindergottesdienst *Pfr. M. Große*

10:30 Uhr Wernsdorf Präd. A. Mühler Predigttext: Matthäus 11,25-30; 1. Samuel 16,14-23

Kollekte: Kirchenmusik

Sonntag, 10. Mai Rogate

9:00 Uhr St. Georgen mit Kindergottesdienst *Pfr. M. Große* 10:30 Uhr Luther *Pfr. R.-E. Pohle*

14:30 Uhr St. Georgen Gehörlosen- und Schwerhörigengottesdienst

mit Abendmahl im Bibelstundenzimmer, Kirchplatz 7 *Pfr. R. Fourestier*

Predigttext: Johannes 16,23b-28(29-32)33;

1. Timotheus 2,1-6a

Kollekte: eigene Gemeinde

19:30 Uhr St. Georgen Orgelkonzert mit Peggy Howell (Lynchburg USA) (s. Seite 10)

Donnerstag, 14. Mai Himmelfahrt

10:00 Uhr St. Georgen gemeinsamer Gottesdienst der Schwester-

kirchgemeinden mit Abendmahl und Kinder gottesdienst *Prädn. E.-M. Cramer/Pfr. M. Große*

Predigttext: Lukas 24,(44-49)50-53

Kollekte: Weltmission

im Anschluss Gemeindeerlebnistag der Gemeinden Luther, Wernsdorf und Schlunzig

Samstag, 16. Mai

14:00 Uhr Schlunzig Festgottesdienst anlässlich der

Jubelkonfirmation Pfr. R.-E. Pohle

Sonntag, 17. Mai Exaudi

10:00 Uhr St. Georgen mit Kindergottesdienst Sup. J. Jenichen

14:00 Uhr Wernsdorf Festgottesdienst anlässlich der Jubelkonfirmation Pfr. R.-E. Pohle

Predigttext: Johannes 15,26-16,4; Römer 8,26-30

Kollekte: eigene Gemeinde

Gottesdienste im Schwesterkirchverband

Sonntag, 24. Mai

Pfingstsonntag

9:00 Uhr Wernsdorf mit Abendmahl *Pfr. R.-E. Pohle* **10:00 Uhr St. Georgen** mit Abendmahl und Kindergottesdienst

Sup. J. Jenichen

10:30 Uhr Luther mit Abendmahl Pfr. R.-E. Pohle
Predigttext: Johannes 14,23-27; 1. Korinther 2,12-16

Kollekte: eigene Gemeinde

Montag, 25. Mai

Pfingstmontag

9:00 Uhr Schlunzig mit Abendmahl Pfr. R.-E. Pohle

10:00 Uhr Gründelpark Ökumenischer Gottesdienst im Gründelpark
Pfr. Dr. W. Styra/Pfr. M. Große

Predigttext: Matthäus 16,13-19; Johannes 4,19-26 Kollekte: Diakonie Deutschland, Bundesverband

Sonntag, 31. Mai

Trinitatis

10:00 Uhr St. Georgen

Festgottesdienst anlässlich der
Jubelkonfirmation mit Kindergottesdienst
im Anschluss Abendmahl
Pfr. M. Große
14:00 Uhr Luther

Festgottesdienst anlässlich der

Jubelkonfirmation

Predigttext: Johannes 3,1-8(9-15); Jesaja 6,1-8(9-13) Kollekte: eigene Gemeinde

Sonntag, 07. Juni

1. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr St. Georgen Taufgedächtnisgottesdienst mit Kindergottes-

dienst, im Anschluss Gemeindebrunch

10:30 Uhr Wernsdorf Prdk. A. Mühler
10:30 Uhr Luther Sup. J. Jenichen

Predigttext: Lukas 16,19-31; 1. Johannes 4,(13-16a)16b-21 Kollekte: eigene Gemeinde

Kirchenmusik im Mai

Mittwoch, 06. Mai, 12:00 Uhr, SilbermannOrgelPunktZwölf

30 Minuten Orgelmusik und Lesung

mit KMD Guido Schmiedel und Pfarrer nat eine 30-minütige Orgelandacht Matthias Große mit Musik und Lesung statt.

In den Monaten April bis Dezember findet an jedem 1. Mittwoch im Monat eine 30-minütige Orgelandacht mit Musik und Lesung statt.

Noch mehr Kirchenmusik im Mai

Sonntag, 10. Mai 2015, 19:30 Uhr

Konzert an der Silbermannorgel mit Peggy Haas Howell (Lynchburg/USA)

Werke von J. Pachelbel, J. S. Bach, J. L. Krebs, W. A. Mozart, F. Mendelssohn-Bartholdy und D. Locklair

Eintrittskarten zu 4 € an der Abendkasse. Kinder, Schüler und Studenten haben freien Eintritt.



PEGGY HAAS
HOWELL gehört
zu den bekanntesten Orgelvirtuosen Virginias.
Sie ist Organistin und Chorleiterin an der St.
Johns Episcopal
Church in Lynchburg/Virginia –
der amerikanischen Partnerstadt von

Glauchau. Sie studierte an der Susquehanna University und am Union Theological Seminary (New York City) und an der Hochschule für Musik in Hamburg bei Harald Vogel, Heinz Wunderlich, Charles Dodsley Walker und James Boeringer.

Peggy Howell leitet die Kinder-, Jugend- und Erwachsenenchöre an der St. Johns Episcopal Church. Sie ist außerdem die Musikdirektorin des nationalen Kinder- und Jugendchores zem war sie Solistin lich Regional Conventi und ist als eine der worden Granisten im Buch "America" aufgeführt.

"Cantate" in Virginia. Außerdem leitete sie den Konzertchor des berühmten Randolph-Macon-College in Lynchburg von 1996-2001. Peggy Haas Howell ist seit vielen Jahren als Konzertorganistin in den Vereinigten Staaten und Europa bekannt. Sie hat Preise in mehreren Wettbewerben gewonnen, darunter den ersten Preis in der "National Young Artists Competition" der American Guild of Organisten (1974) und den Hauptpreis in "St. Albans International Organ Competition" in England (1976). Sie hat Konzerte sowie Rundfunk- und Fernsehproduktionen in Finnland, England, Deutschland, Österreich, der Schweiz, Holland und den USA gespielt. Von 1986-1996 lehrte Peggy Howell an der John Hopkins University (Baltimore). Vor kurzem war sie Solistin beim "Mid-Atlantic Regional Convention" (Norfolk) und ist als eine der wenigen Organisten im Buch "Who is Who in

Samstag, 30. Mai, 17:00 Uhr, Georgensaal

Hausmusik mit Kindern und Jugendlichen

Junge Sänger und Instrumentalisten singen und spielen Kompositionen alter und neuer Meister in verschiedenen Besetzungen.

Anmeldung bis 11. Mai bitte an Claudia Schmiedel.



Werkstatt Lebensbrücke

Osterandacht in der Werkstatt Lebensbrücke



Über 250 Beschäftigte sind in der Werkstatt "Lebensbrücke" des Diakoniewerkes Westsachsen aktiv. Damit zählt dieser Betrieb sicherlich zu den größeren Firmen in Glauchau.

Doch nicht nur das. Die Produktionsstätte ist eine anerkannte Werkstatt für behinderte Menschen und Personen mit einer chronisch psychischen Erkrankung. Sie bietet ihnen die Möglichkeit, am Arbeitsleben teilzunehmen.

Im Berufsbildungsbereich erfolgt eine vertiefte - auf den jeweiligen Behinderungsgrad abgestimmte - Einarbeitung und Förderung.

In verschiedenen Arbeitsfeldern leisten die behinderten Mitarbeiter unter Anleitung eines gelernten Produktionsleiters zuverlässig ihre Arbeit und nutzen dabei hochwertige Maschinen und Ausstattungen, um eine sehr gute Qualität zu garantieren.

Und noch etwas macht diese Werk-

statt zu etwas Besonderem: Die Arbeit geschieht unter einem christlichen Leitbild, motiviert durch die Botschaft der Bibel und im Bewusstsein, diese Arbeit als einen wesentlichen Bestandteil von Kirche und aktiver Verkündigung zu tun.

Regelmäßig finden deshalb mit den Mitarbeitenden auch Andachten statt, zuletzt am Gründonnerstag vor dem Start in die Osterfeiertage. Ca. 200 Mitarbeitende hatten sich im Aufenthaltsraum eingefunden und nahmen interessiert an der Geschichte der Emmausjünger auf ihrem Weg von der Trauer und Enttäuschung hin zur Freude und Zukunftsgewissheit teil. Ein gemeinsames Kaffetrinken schloss sich an, bevor es dann nach Hause ging, um Karfreitag und Ostern zu erleben und zu feiern. Beeindruckend.

(Quelle: www.diakonie-westsachsen.de / Autor: M. Große)

Die Arbeit unserer St. Georgenkirchgemeinde wird unterstützt von der

SPARKASSE CHEMNITZ



Haus- und Straßensammlung 2015

Ideen säen - Zukunft ernten



die diesjährige Hausund Straßensammlung im Mai. Vom 08.-17. Mai 2015 findet sie statt.

Unter diesem Motto steht Wie schon in den vergangenen Jahren praktiziert, werden die Sammelbüchsen in der Zeit bei den verschiedenen Veranstaltungen bereit gestellt.

Gemeindeabend



Im Rahmen des Partnerschaftstreffens mit München-Sendling hält Dr. Bormann einen Vortrag zum Thema "Der Herbst 89 in Glauchau und die Rolle unserer Kirche in dieser Zeit". Dazu sind alle Interessierten am Samstag, 02. Mai 2015 um 19:30 Uhr in den Georgensaal. Kirchplatz 7, eingeladen.

Thema: "! Ich? Martha"



Im Mittelpunkt des Gottesdienstes steht Martha aus Bethanien. In der Kunstgeschichte und in der Bibelauslegung ist sie uns als tüchtige Hausfrau vor Augen gemalt

worden.

Wer aber kennt sie als Frau, von der es im Johannesevangelium heißt, dass Jesus sie liebte und die das erste Christusbekenntnis aussprach? Wir laden Sie ein, mit uns ihren Spuren nachzugehen.

Herzliche Einladung zum Ephoralen Frauentreffen am 17. Mai 2015 um 14:00 Uhr in der St. Petri-Kirche in Niederlungwitz.

Bitte bringen Sie als Gruß aus Ihrem Frauenkreis bzw. aus Ihrer Gemeinde

einen blühenden Zweig oder eine

lanastieliae Blume mit. Schön wäre es auch, wenn Sie ein Foto von Ihrer Kirche / Ihrem Altar und auf der Rückseite einen Bibelvers mitbringen. Ihre Anmeldung erbitten wir bis zum 8. Mai an das Pfarramt



Unter Tel. 03763/ 7769175 wird eine Information, auch auf den Anrufbeantworter, dankbar erwartet.

Wohnung zu vermieten



Wohnung zu vermieten

Die Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Georgen Glauchau bietet ab sofort eine Dreiraumwohnung im Dachgeschoss des Kirchgemeindehauses, Kirchplatz 7, in Glauchau.

Die Wohnung liegt ruhig, aber zentral im Glauchauer Stadtzentrum.

- Wohnfläche: 99 m²
- monatliche Kaltmiete: 4,80 € / m² zzgl. Nebenkosten
- zur Wohnung kann ein Schuppen gemietet werden

Interessenten melden sich bitte bei Herrn Gottschalk in der Pfarramtskanzlei, Kirchplatz 7 in Glauchau, Tel. 03763 - 50 93 16.

Partnerschaftstreffen mit Krankenhagen

Unsere **Partnergemeinde** der Erlöserkirche Krankenhagen besucht die St. Georgenkirchgemeinde vom **26. bis 28. Juni 2015**. Die Partnerschaft besteht seit 1980. *Ute Rudolph*



Aneinander denken - Fürbitte

Die Heilige Taufe empfing:

05. April

Tiara Nea Dreyer

Lasst uns nicht lieben mit Worten, sondern mit der Tat und mit der Wahrheit. 1. Johannes 3.18

Quelle Foto: Foto Hiero/ pixelio.de



Weitere Veranstaltungen

Am Fenster





Gemeinschaftsstunde:So 03. / 17. + 24. Mai17:00 UhrGebetsstunde:Di 05. Mai19:00 UhrBibelgespräch:Di 12. / 19. + 26. Mai19:00 UhrFamilienstunde:So 10. Mai10:00 UhrLichtblickgottesdienst:So 31. Mai10:00 Uhr

Landeskirchliche Gemeinschaft, Dr.-Heinrich-von-Wolffersdorff-Straße 14

Hilfe für Alkoholabhängige (Tel.: 03723/412115)

Blaukreuzgruppe:

Schadeberghaus Fr 08. + 22. Mai 19:00 Uhr

Selbsthilfegruppe:

Schadeberghaus Do 07. + 21. Mai 17:00 Uhr

Gemeindeuni Frühjahrseminare



Evangelische Jugend Glauchau-Rochlitz Bernhard-Reinhold-Weg 3 09350 Lichtenstein OT Rödlitz

Tel. 037204/589522 mail: info@gemeinde-uni.de

Anmeldung: anmeldung@gemeinde-uni.de

www.gemeinde-uni.de

Geistlich Wachsen - Wie geistliches und menschliches Wachstum zusammenhängt

Termin: 05. + 12.05.2015; 19:00-21:00 Uhr; *Mindestteilnehmerzahl:* 10 **Referent:** Roland Kutsche, Pfarrer für Gemeindeentwicklung und

Mission im Kirchenbezirk Marienberg

Abendmahl das wiederentdeckte Sakrament

Termin: 27.05.2015, 19:00 Uhr, *Mindestteilnehmerzahl:10* **Referent:** Dr. Heiko Franke, Ehrenamtsakademie Meißen

Lektorentag für Westsachsen

Termin: 30.05.2015, 9:30-15:00 Uhr

Ort: Wilkau-Haßlau, Cainsdorfer Str. 19

Referenten: Dr. Heiko Franke, Roland Kutsche, Martina Hergt, Fachbeauftrage für Chor- und Singearbeit

in Ev.-luth. Landeskirche Sachsens

Und so erreichen Sie uns

Kanzlei der Kirchgemeinde (Kirchplatz 7)

E-Mail: kg.glauchau_stgeorgen@evlks.de www.georgenkirche-glauchau.de

Öffnungszeiten:

Di: 15:00 – 18:00 Uhr A. Rudolph **Mi:** 10:00 - 12:00 Uhr M. Gottschalk **Do:** 10:00 - 12:00 Uhr u. 14:00 - 16:00 Uhr A. Rudolph / M. Gottschalk

Fr: 10:00 - 12:00 Uhr A. Rudolph

Mitarbeiter

Superintendent J. Jenichen (Kirchplatz 3):

Tel.: 03763/5016638 **E-Mail:**

03763/50167 - 44,45 suptur.glauchau_rochlitz@evlks.de

Pfarrer M. Große (Kirchplatz 5):

Tel.: 03763/400518 **E-Mail:** matthias.grosse@evlks.de

Fax: 03763/400585 **Mobil:** 0163/9713820

Pfarrer R.-E. Pohle (Wernsdorf):

Tel.: 03763/400057 **E-Mail:** pfr-pohle@t-online.de

Kirchenmusikdirektor G. Schmiedel (Kirchplatz 3):

Tel.: 03763/509318 **E-Mail:** guido.schmiedel@evlks.de

Bankverbindung:

Ev. - Luth. Kirchgemeinde St. Georgen, Glauchau

Volksbank Glauchau: **BLZ**: 870 959 74 **Kt.-Nr.**: 10 69 400 29 IBAN: DE53 8709 5974 0106 9400 29, BIC: GENODEF 1GC1

Friedhofsverwaltung (Lichtensteiner Straße 39)

E-Mail: friedhof.glauchau@t-online.de

Öffnungszeiten:

Mo u. Do: 10:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 15:00 Uhr

Di: 10:00 - 12:00 Uhr u. 15:00 - 18:00 Uhr

Bankverbindung:

Bank für Kirche und Diakonie:

BLZ: 35060190 Kt.-Nr.: 1616200018

IBAN: DE28 3506 0190 1616 2000 18, BIC: GENODED1DKD

Telefonseelsorge: 0800 111 0 111 (kostenlos aus dem Festnetz der Telekom)

Werbung



Güterbahnhofstraße 31 08371 Glauchau direkt am Kreisverkehr Tel: 03 763 - 15 248

über 100 Jahre Erfahrung für Ihre neue Küche





www.kuechen-glauchau.de

RUDOLPH, WEIGEL & ANDERS GBR



INNENAUSBAU TROCKENBAU TÜREN

FENSTER
FERTIGPARKETT
WINTERGÄRTEN

TREPPENRENOVIERUNG

Lungwitzer Str. 17 Tel. (03763)12514 e-Mail: holz-raum@web.de 08371 Glauchau Fax (03763) 4419463 Internet: www.holz-raumdesign.de

Bücher - CDs/DVDs - Karten - Kalender

Evangelische Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung

Maria Baumgartl Theaterstraße 43 08371 Glauchau Tel. 03763/2468 Öffnungszeiten:

Mo 10-12 und 15-17 Uhr Di 10-12 und 15-18 Uhr Mi 10-12 Uhr

Do 10-12 und 15-17 Uhr

Poster - Kerzen - Geschenkartikel

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Evangelisch-Lutherischen St. Georgen-Kirchgemeinde Redaktion: V.i.S.P. Pfr. M. Große, Angelika Rudolph Kontakt: Zuschriften bitte an das Ev.-Luth. Pfarramt, Kirchplatz 7, 08371 Glauchau, Tel.: 03763-50 93 16, Fax: 50 93 19, E-Mail: kg.glauchau_stgeorgen@evlks.de Layout/Satz und Konzeption: Angelika Rudolph Druck und Weiterverarbeitung: Riedel Verlag & Druck KG Tel.: 03722-5050915, Fax: 03722-5050922, E-Mail: info@riedel-verlag.de Redaktionsschluss der Ausgabe Mai: 08. Mai Abholung durch die Austräger im Pfarramt: Freitag: 29. Mai ab 10:00 Uhr

Unser Leitbild

